

## WISO

### 1. Die Rolle der Verbraucher

#### „Weshalb wirtschaftet der Mensch?“



Def. Bedürfnis: Entstehen durch das Gefühl des Mangels / Wunsch

Nicht alle Bedürfnisse lassen sich erfüllen. Daher muss ein Rangfolge festgelegt werden!

⇒ Wirtschaften ist nötig! Bedürfnisse sind die Ursache des Wirtschaftens!

Einteilung der Bedürfnisse in:

Existenz-, Kultur-, und Luxusbedürfnisse (vgl. Infotext)

⇒ AB Bedürfnisarten

#### „Was nichts kostet ist nichts wert!?!“

Def. Güter: Dienen zur Erfüllung der Bedürfnisse

## Informationstexte:

### Die Wirtschaftsobjekte: GÜTERARTEN

Die Güter dienen als Mittel zur Befriedigung der Bedürfnisse.

Freie Güter gibt es nur noch wenige, z.B. Sonnenlicht, Wind und Regen. Man erkennt sie daran, dass sie im Gegensatz zu den wirtschaftlichen Gütern im Überfluss vorhanden sind. Sie sind auch nicht Gegenstand wirtschaftlicher Tätigkeit und haben somit auch keinen Preis. Ökonomisch von Bedeutung sind nur die wirtschaftlichen Güter. Diese stiften Nutzen und sind knapp, d.h. nur begrenzt verfügbar bzw. vorhanden. Ihre Herstellung verursacht Kosten. Sie erzielen am Markt einen Preis, da sie nachgefragt werden.

Wirtschaftliche Güter können materielle, das sind Sachgüter (z.B. Maschinen, Lebensmittel), oder immaterielle (unkörperliche) Güter sein. Bei den immateriellen Gütern unterscheidet man Dienstleistungen (z.B. Transport von Waren, ...) und Rechte (z.B. eine gemietete Wohnung, Patente,...).

Die unterschiedlichen wirtschaftlichen Güter können entweder Konsumgut oder Investitionsgut sein. Konsumgüter werden vom Endverbraucher nachgefragt (z.B. Brotmaschine im Privathaushalt), Investitionsgüter werden von Unternehmen nachgefragt (z.B. Brotmaschine in der Bäckerei) und dienen zur Produktion von neuen Gütern.

Bei den Sachgütern kann jeweils beim Konsum- und Produktionsgut noch unterschieden werden, ob es sich um ein Gebrauchsgut oder um ein Verbrauchsgut handelt. Ein Gebrauchsgut kann häufiger benutzt werden (z.B. die Brotmaschine), während ein Verbrauchsgut durch die Benutzung aufgebraucht wird (z.B. das Brötchen).

#### Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den Text aufmerksam indem Sie sich wichtige Stellen markieren.
2. Klären Sie unklare Wörter und Zusammenhänge.
3. Markieren Sie die verschiedenen Güterarten.
4. Erstellen Sie nun ein Strukturbild der verschiedenen Güterarten.



# Rolle der Verbraucher

PAL 282, 338-341, 351

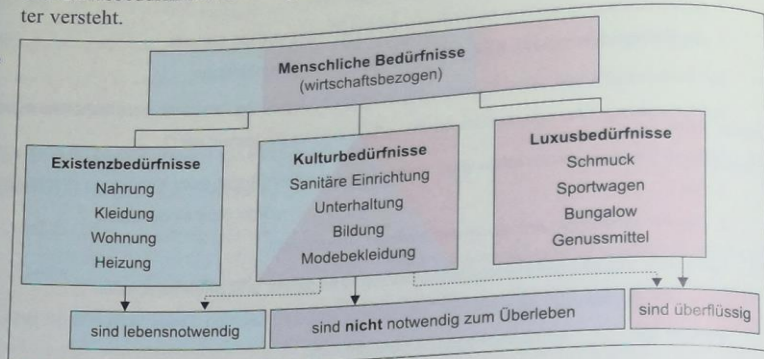
## 1. Menschliche Bedürfnisse • Wirtschaftliche Güter

### Menschliche Bedürfnisse

Mehr über Bedürfnisse unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Maslowsche\\_Bedürfnispyramide](http://de.wikipedia.org/wiki/Maslowsche_Bedürfnispyramide)



Menschliche Bedürfnisse gliedern sich in Existenzbedürfnisse, Kulturbedürfnisse und Luxusbedürfnisse. Die folgende Übersicht zeigt, was man im Normalfall darunter versteht.



**Bedürfnisse nach Maslow**  
Persönliche Bedürfnisse, den Einzelnen betreffend, bezeichnet man als Individualbedürfnisse. Betreffen Bedürfnisse die Gemeinschaft, spricht man von Kollektivbedürfnissen.

**Existenzbedürfnisse** sind zum Beispiel Nahrung, Kleidung und eine Wohnung. Sie sind lebensnotwendig. **Kulturbedürfnisse** sind zum Beispiel sanitäre Einrichtungen, Unterhaltung und Bildung. **Luxusbedürfnisse** sind etwa Schmuck, Sportwagen oder Bungalow. Kultur- und Luxusbedürfnisse sind nicht lebensnotwendig. Luxusbedürfnisse können überflüssig sein, sind es zumeist.

### Was ist ein Bedürfnis?

Ein **Bedürfnis** ist ein Gefühl des Mangels. Es verlangt nach Befriedigung. Es treibt den Menschen an, zu seiner Befriedigung tätig zu werden: zu wirtschaften.

### Was sind Güter?

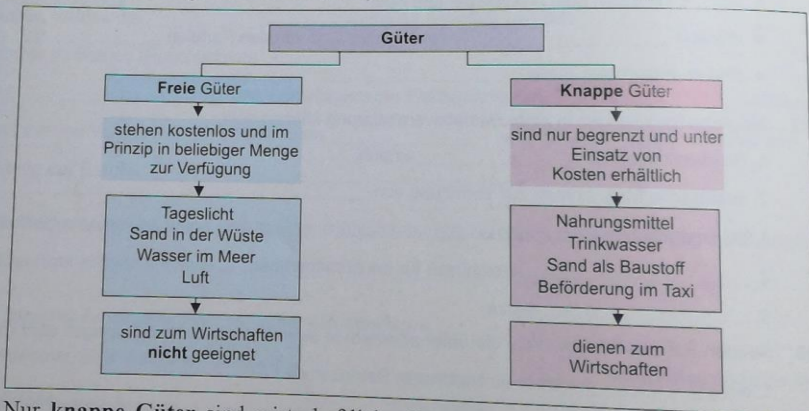
**Güter**, wie Nahrungsgüter oder sanitäre Güter, sind Mittel zur Bedürfnisbefriedigung. Sie dienen zum Wirtschaften. Aber nicht alle Güter sind dazu geeignet.

### Freie und knappe Güter

Güter gliedern sich in freie Güter und knappe Güter. Dazu die Übersicht unten.

**Freie Güter** sind zum Beispiel Tageslicht (im Gegensatz zu Kunstlicht) und Sand in der Wüste (im Gegensatz zu Bausand). Freie Güter sind nicht knapp.

**Freie Güter und wirtschaftliche Güter**  
Güter sind frei, wenn es sie in großer Menge gibt und jeder Mensch wie im Schlaraffenland so viel davon haben kann, wie er möchte, und nichts dafür bezahlen muss. Wirtschaftliche Güter dagegen gibt es nicht in ausreichender Menge, um es jedem zu ermöglichen, sein Bedürfnis danach zu befriedigen.

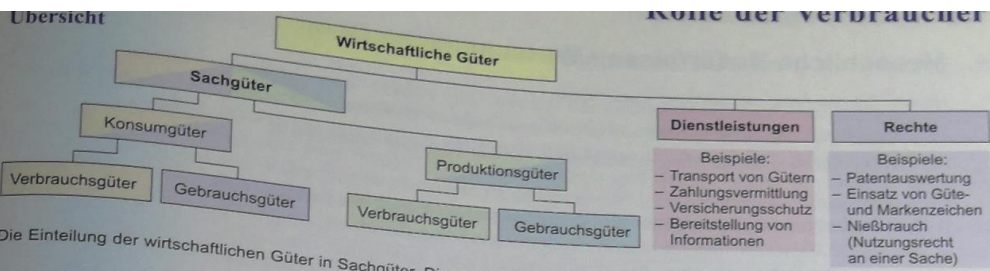


### Wirtschaftliche Güter Begriff, Wirtschaften

Nur **knappe Güter** sind wirtschaftliche Güter. Es ist die Knappheit der meisten Güter, die den Menschen zwingt zu wirtschaften, das heißt, planmäßig geistige und körperliche Kraft aufzubringen, um die Knappheit weitgehend zu überwinden. Dabei sind die hervorgebrachten – erwirtschafteten – Güter **sparsam** zu verwenden. Nur so kann nachhaltig und dauerhaft der Unbegrenztheit der menschlichen Bedürfnisse eine möglichst große Gütermenge gegenübergestellt werden.

Die Wirtschaftsgüter lassen sich unterteilen in Sachgüter, Dienstleistungen und Rechte. Siehe dazu die Übersicht auf der folgenden Seite.





Die Einteilung der wirtschaftlichen Güter in Sachgüter, Dienstleistungen und Rechte und die weitere Unterteilung der Sachgüter

## Sachgüter

### Konsumgüter und Produktionsgüter

Ob Güter als Konsum- oder als Produktionsgüter gelten, hängt davon ab, wo man sie einsetzt: Der Hammer – ein Sachgut – mit dem wir zu Hause einen Nagel in die Wand schlagen, ist ein Konsumgut. Der Hammer, mit dem in einer Autowerkstatt ein Karosserieblech gerichtet wird, ist ein Produktionsgut.

### Konsumgüter und Investitionsgüter

Konsumgüter werden für den privaten Ge- oder Verbrauch produziert oder gehandelt und dienen dem privaten Konsum. Investitionsgüter oder Rohstoffe sind für den Produktionsprozess vorgesehen. Mangel an solchen Gütern, so führt das zur Schwächung der Leistungsfähigkeit von Betrieben und zu Verlusten von Arbeitsplätzen.

### Verbrauchsgüter

### Gebrauchsgüter

Sachgüter ermöglichen zum einen die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse unmittelbar, etwa durch den Kauf und den Verzehr von Nahrungsmitteln. Zum anderen dienen Wirtschaftsgüter indirekt der Bedürfnisbefriedigung. So zum Beispiel im Fall von Maschinen, die selbst wiederum andere Güter produzieren. Daher unterteilt man Sachgüter weiter in Konsumgüter und Produktionsgüter. **Produktion** ist die Leistungserstellung (in Betrieben) und **Konsum** ist die Leistungsverwendung (in Haushalten). Konsumgüter dienen unmittelbar der Bedürfnisbefriedigung in Haushalten.

Konsumgüter sind zum Beispiel Grundnahrungsmittel oder Haushaltsgeräte. Unter Haushalt versteht man in der Regel eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen wohnen und gemeinsam den Lebensunterhalt bestreiten. Daneben können auch alleinstehende Personen Haushalte bilden. Haushalte konsumieren Güter, das heißt, sie ge- oder verbrauchen Güter.

Produktionsgüter werden zur Herstellung von neuen Gütern in Betrieben eingesetzt. Beispiele hierfür sind Werkzeugmaschinen und Schmieröl. Kein Produktionsgut ist hingegen das private Kraftfahrzeug des Unternehmers. Es ist kein Gut, mit dem etwas erwirtschaftet wird. Es ist dem Haushalt des Unternehmers zuzurechnen.

Produktionsgüter werden auch als Investitionsgüter bezeichnet. **Investieren** heißt einsetzen. Investitionsgüter sind zum Erwirtschaften neuer Güter eingesetzte Mittel.

Konsumgüter und Produktionsgüter/Investitionsgüter unterteilt man jeweils noch weiter in Verbrauchsgüter und Gebrauchsgüter.

**Verbrauchsgüter** werden bei ihrer Verwendung unmittelbar aufgebraucht, sie können nur für kurze Zeit oder nur einmal benutzt werden. **Gebrauchsgüter** dagegen kann man über einen längeren Zeitraum hinweg oder mehrfach benutzen, bevor sie aufgebraucht sind.

**Verbrauchsgüter** sind zum Beispiel Getränke und Papiertaschentücher beim privaten Konsum in den Haushalten oder elektrische Energie und Werkstoffe bei der Produktion in Betrieben. **Gebrauchsgüter** sind zum Beispiel ein Pkw und ein Textiltaschentuch beim privaten Gebrauch im Haushalt oder ein Lkw und ein (im Kreislauf verwendetes) Kühlschmiermittel beim produktiven Einsatz im Betrieb.

## Dienstleistungen

Auch Dienstleistungen sind Güter im wirtschaftlichen Sinne. Eine Dienstleistung ist ein Wirtschaftsgut, das keine Sache ist und das man somit auch nicht anfassen kann. Es handelt sich um ein nicht gegenständliches, **immaterielles** Gut. Bereitstellung und Verbrauch einer Dienstleistung finden gleichzeitig statt. Sie ist in dem Augenblick verbraucht, in dem sie erbracht wird. Eine Dienstleistung kann demnach nicht wie ein Sachgut – ein materielles Gut – gelagert werden. Beispiele für Dienstleistungen sind die Personenbeförderung durch die Bahn oder der Unterricht durch die Schule oder der Handel mit Wirtschaftsgütern oder deren Transport und Verteilung.

## Rechte

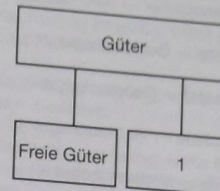
Neben den Sachgütern und Dienstleistungen können auch Rechte Güter im wirtschaftlichen Sinne sein. Beispiele sind Rechte zum Einsatz bestimmter Marken- und Gütezeichen oder zur Auswertung bestimmter Patente. Mit solchen Rechten kann man Handel treiben.

## Übungsaufgaben:

317

Die zur Befriedigung der Bedürfnisse notwendigen Güter werden in zwei Hauptgruppen unterteilt. Welcher Begriff ist in das mit 1 gekennzeichnete Feld einzutragen?

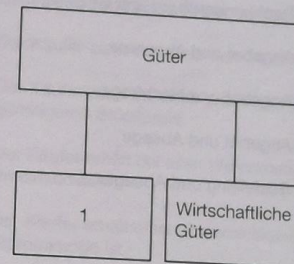
- ① Sachgüter
- ② Wirtschaftliche Güter
- ③ Produktionsgüter
- ④ Konsumgüter
- ⑤ Verbrauchsgüter



318

Die zur Befriedigung der Bedürfnisse notwendigen Güter werden in zwei Hauptgruppen unterteilt. Welcher Begriff ist in das mit 1 gekennzeichnete Feld einzutragen?

- ① Sachgüter
- ② Produktionsgüter
- ③ Freie Güter
- ④ Konsumgüter
- ⑤ Verbrauchsgüter



319

Welche Aussage zum Thema Bedürfnisse ist richtig?

- ① Werbung kann die Bedürfnisse des Menschen nicht beeinflussen.
- ② Bedürfnisse werden nur durch Sachgüter befriedigt.
- ③ Eine Urlaubsreise ist ein Existenzbedürfnis.
- ④ Nahrung ist für alle Menschen ein Existenzbedürfnis.
- ⑤ Landesverteidigung ist ein Individualbedürfnis.

320

Welches Gut ist ein freies Gut?

- ① Braunkohle
- ② Erdgas
- ③ Elektrische Energie
- ④ Tageslicht
- ⑤ Leitungswasser



071



In welche Hauptgruppen werden die zur Befriedigung von Bedürfnissen erforderlichen Güter nach ihrer Knappheit bzw. uneingeschränkten Verfügbarkeit unterteilt?

- 1 Produktions- und Konsumgüter
- 2 Materielle und immaterielle Güter
- 3 Wirtschaftliche und freie Güter
- 4 Natürliche und produzierte Güter
- 5 Sachgüter, Dienstleistungen und Rechte

072



Welche Zuordnung ist falsch?

- 1 Mobiltelefon – wirtschaftliches Gut
- 2 Grund und Boden – freies Gut
- 3 Erdgas – wirtschaftliches Gut
- 4 Tageslicht – freies Gut
- 5 Weizenmehl – wirtschaftliches Gut

073



Zu den materiellen Existenzbedürfnissen (Grundbedürfnissen) gehört das Bedürfnis nach ...

- 1 Bildung.
- 2 hochwertiger, modischer Kleidung.
- 3 Kultur.
- 4 gesellschaftlicher Anerkennung.
- 5 Nahrung.

074



Welche Aussage über Bedürfnis und Bedarf ist richtig?

- 1 Bedürfnisse zielen auf freie Güter oder immaterielle Werte, Bedarfe dagegen auf knappe, materielle Güter.
- 2 Bedarf ist ein mit Kaufkraft ausgestattetes Bedürfnis.
- 3 Das Bedürfnis wird nur zum Bedarf, wenn ihm ein entsprechendes Angebot gegenübersteht.
- 4 Bedürfnis und Bedarf sind dasselbe.
- 5 Bedürfnisse beziehen sich nur auf existenznotwendige Güter, Bedarfe dagegen auch auf alle übrigen.

075

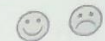
Die Abgrenzung zwischen Individual- und Kollektivbedürfnissen ist nicht ganz unproblematisch. In welchem Beispiel geht es aber eindeutig um ein Kollektivbedürfnis? Bedürfnis nach ...



- 1 Schutz vor Witterung
- 2 Unterhaltung
- 3 Nahrung
- 4 intakter, sauberer Umwelt
- 5 Freundschaft

076

Welche Aussage über Bedürfnisse ist **unzutreffend**?



- 1 Individuelle Bedürfnisse werden in Marktwirtschaften ausschließlich über Märkte befriedigt.
- 2 Bedürfnisse können grenzenlos sein, Bedarf ist dagegen immer begrenzt.
- 3 Ohne ausreichende Kaufkraft können auch viele immaterielle Bedürfnisse nicht befriedigt werden.
- 4 Kollektive Bedürfnisse werden oft vom Staat befriedigt.
- 5 Die Befriedigung der Grundbedürfnisse ist lebensnotwendig, auf die Befriedigung höherer Bedürfnisse kann notfalls verzichtet werden.

077

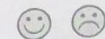
Zu den Konsumgütern zählen nur Güter, die ...



- 1 zum kurzfristigen Verbrauch in privaten Haushalten bestimmt sind.
- 2 in privaten Haushalten oder bei der Herstellung neuer Güter verbraucht werden.
- 3 für den Ge- oder Verbrauch in privaten Haushalten hergestellt und gehandelt werden.
- 4 zur Befriedigung von Grundbedürfnissen erforderlich sind.
- 5 sich zum langfristigen Gebrauch in privaten Haushalten eignen.

078

Welches Konsumgut ist ein Gebrauchsgut?



- 1 Obstkonserve
- 2 Heizöl
- 3 Waschpulver
- 4 Schreibpapier
- 5 Kaffeetasse

079

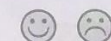
Welche Aussage über Konsumgewohnheiten ist **falsch**?



- 1 Bei plötzlichen Einkommensverlusten fällt es vielen Menschen schwer, ihre Konsumgewohnheiten an die neue Situation anzupassen.
- 2 Konsumgewohnheiten werden im Wesentlichen durch unveränderliche, in der menschlichen Natur angelegte Bedürfnisse bestimmt.
- 3 Konsumgewohnheiten ergeben sich nicht nur aus bewussten Entscheidungen, sondern sind oft emotional begründet.
- 4 Konsumgewohnheiten wandeln sich aufgrund wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Einflüsse.
- 5 Durch Werbung sollen latent vorhandene Bedürfnisse geweckt und Konsumgewohnheiten im Interesse des Werbenden verändert werden.

080

Wie ist es möglich, dass die Konsumausgaben eines Arbeitnehmerhaushalts vorübergehend höher sind als das Haushaltseinkommen?



- 1 Nur durch Schenkung, Erbschaft oder Lotteriegewinn
- 2 Nur durch Überstunden oder einen Zweitjob
- 3 Durch preisbewußten Einkauf und gezielte Nutzung von Sonder- oder Aktionsangeboten
- 4 Durch Auflösung von Ersparnissen oder Aufnahme eines Kredits
- 5 Das ist gar nicht möglich.

1. Stellen Sie fest, welche der unten stehenden Aussagen auf den Begriff „Bedarf“ zutreffen.  
Der Bedarf
  - a) ist ein nicht genau bestimmtes Mangelgefühl.
  - b) entsteht durch die Knappheit der Güter.
  - c) wird durch einen Kauf als Nachfrage am Markt wirksam.
  - d) ist planbar und mit Kaufkraft ausgestattet.
  - e) ist der Wunsch nach einer bestimmten Sache.
2. Stellen Sie fest, welche der folgenden Begriffe auf die unten stehenden Sachverhalte zutreffen.

**Begriffe:**

- a) Bedürfnis                      b) Bedarf                      c) Nachfrage

**Sachverhalte:**

- 1) Ein Softwareentwickler hat den Wunsch, zukünftig näher am Arbeitsplatz zu wohnen.
  - 2) Ein IT-Systemelektroniker braucht Erholung und hat sich vorgenommen, seinen nächsten Urlaub in der Karibik zu verbringen.
  - 3) Ein Geschäftsführer eines IT-Unternehmens plant den Kauf des Nachfolgemodells seines Dienstwagens.
  - 4) Eine Schülerin meldet sich bei einem Kurs „Excel für Anfänger“ an.
3. Ordnen Sie den unten stehenden Gütern die folgenden Güterarten zu.

**Güterarten:**

- a) Konsumgut und Verbrauchsgut
- b) Konsumgut und Gebrauchsgut
- c) Produktionsgut und Verbrauchsgut
- d) Produktionsgut und Gebrauchsgut
- e) Dienstleistung

**Güter:**

- 1) Notebook im Haushalt eines Softwareentwicklers
- 2) Scannerkasse im Verkaufsraum eines PC-Handels
- 3) Beratung eines IT-Systemhauses durch seinen Steuerberater
- 4) Kaffeemaschine in der Privatwohnung eines Informatikers
- 5) Benzinvorrat im Tank des Dienstwagens eines Geschäftsführers



## Rolle der Verbraucher

### 1. Menschliche Bedürfnisse • Wirtschaftliche Güter

1. Nennen Sie drei Arten menschlicher Bedürfnisse.  
1. ....-bedürfnisse 2. ....-bedürfnisse 3. ....-bedürfnisse
  2. Nennen Sie drei Beispiele für Existenzbedürfnisse. Für das Überleben notwendig ist  
1. .... 2. .... 3. ....
  3. Nennen Sie Beispiele für Kulturbedürfnisse. Der zivilisierte Mensch hat das Bedürfnis nach  
1. .... 2. .... 3. ....
  4. Nennen Sie Beispiele für Luxusbedürfnisse. Der im Überfluss lebende Mensch wünscht sich  
1. .... 2. .... 3. ....
  5. 1. Was ist ein Bedürfnis?  
2. Wonach verlangt ein Bedürfnis?
  6. Was sind Güter?
  7. Neben freien Gütern gibt es .... Güter.
  8. Nennen Sie zwei Beispiele für freie Güter.  
1. .... 2. ....
  9. Die Knappheit der Güter zwingt den Menschen zum .....
  10. Die wirtschaftlichen Güter gliedern sich zunächst in  
1. .... 2. .... 3. ....
  11. Die Sachgüter untergliedern sich weiter in  
1. .... 2. ....
  12. Wozu dienen Konsumgüter?  
.....
  13. Nennen Sie zwei Beispiele von Konsumgütern.  
1. .... 2. ....
  14. Wozu werden Produktionsgüter eingesetzt?  
.....
  15. Nennen Sie zwei Beispiele von Produktionsgütern, die in Betrieben benötigt werden.  
1. .... 2. ....
  16. Welchen anderen Begriff verwendet man für Produktionsgüter?  
.....
  17. Konsum- und Produktionsgüter unterteilt man in Verbrauchsgüter und .....  
Verbrauchsgüter kann man nur für kurze Zeit oder nur ..... benutzen, Gebrauchsgüter benutzt  
man ..... oder über einen längeren Zeitraum.
  8. Nennen Sie zwei Beispiele für Konsumgüter, die zum Verbrauch dienen.  
1. .... 2. ....
  9. Nennen Sie zwei Beispiele für Produktionsgüter, die als Gebrauchsgüter dienen.  
1. .... 2. ....
- Auch Dienstleistungen sind wirtschaftliche Güter. Im Gegensatz zu einem Sachgut, das man anfassen kann, ist eine Dienstleistung ein ..... (nicht gegenständliches) Gut, das man nicht lagern kann. Die Bereitstellung und der Verbrauch finden ..... statt.
- Neben den Sachgütern und Dienstleistungen können auch ..... Güter im wirtschaftlichen Sinne sein.